

Städtische Kommissionen.

Sitzung der Straßendamm-Kommission am Sonnabend den 20. ds. Mts. Nachm. 5 Uhr im Amtszimmer des Herrn Ober-Bürgermeisters.

Tages-Ordnung:

Fortschreibung der Beratung über das Straßendamm-Projekt des Herrn Stadtbauraths Lohsagen.

Aus der Stadt und Umgebung.

Standesamt Halle a. S., Meldung vom 18. August.

Verlobungen: Der Verlobungsbeamte Albert Julius Probst...

Geboren: Dem Malver Friedrich Nübe, Albrechtstr. 28-1 Emma Marie Margarethe...

[Totale Sonnenfinsternis.] Es muß leider als ein belagertes Vorkommnis betrachtet werden, daß wir dies seltene Naturereignis...

Kleine Mittheilungen.

Wie lange kann ein Pferd hungern und dursten? Welche, welche man angeht, hat um diese Frage zu beantworten...

[Napoleon I. in Dresden.] Bekanntlich veranlaßte Napoleon im Mai 1812 zu Dresden glänzende Festlichkeiten...

[Ungewöhnliche Gäste.] Ein Wiener Tourist war vergangener Sonntag spät Abends mit dem letzten Zug angekommen...

schon in weiter Entfernung Gegenstände zu erkennen. Diese Helligkeit währte ziemlich bis 4 Uhr 57 M., von wo ab sie erst allmählich...

Von anderer Seite ging uns über die Sonnenfinsternis noch nachdrückliche Mittheilung zu: Trotz des gefrigen bis in die Nacht hinein anhaltenden Regens...

[Die Lebensgeschichte eines Kindes,] welchem es unter der Abneigung eines Stiefvaters schlimm ergehen war, beidseitige Eltern das Berliner Schöffengericht in einer gegen den Drechsler Clemens Heinrich Bräuer gerichteten Klage wegen wiederholter verächtlicher Körperverletzung...

[Für die Schlichte und Tugendhafte.] In New-York langte kürzlich als Dipl. ein renommirtes Schreiben mit folgender Adresse an: „Dieser Brief soll unterbreitet in die Hände des Schlichten und Tugendhaften Widdens von New-York gelangen.“

[Feinz Ferdinand von Spurg.] wollte sein Leben vor seiner Abreise nach Bulgarien, so erzählt die „N. Fr. Br.“ einer deutschen Versicherungs-Gesellschaft mit 800,000 Mark...

[Die Güte der roten Sammel.] welche den Stingen jenen vielbeachteten kirchlichen Bund und den Klagen Wangen eine so laute Stimme erteilt, ist wesentlich bedingt durch die Kammer, welche man zu Herstellung verwendet...

uns über jene gemachten Beobachtungen Folgendes mit. Bereits 4 1/2 Uhr hatten etwa 200 Personen auf und neben der Straße Aufstellung genommen. Diese Zahl wurde durch stetigen Zufluß von Minute zu Minute größer...

[Missionsfest in Halle.] Mittwoch den 24. August, Nachmittags 3 Uhr, wird wie der „Kirchl. Anzeiger“ meldet, in der Kirche zu U. Frauen das städtische Missionsfest gefeiert werden.

[Die Gesängnis-Gesellschaft für die Provinz Sachsen und das Herzogthum Anhalt] hat zur Entlastung einer regeren Thätigkeit beschriebenen Stellen um Geldbewilligungen nachgesucht...

im Alles auf's Genaueste gezeit worden war, fand er zu seinem Verger, daß dieses Verfahren auf ein Saar den keinen entwarf. Während reiste er nach London zurück und strengte einen Prozeß gegen den ihm tropfen überlegenen Lebensversicherer an, indem er behauptete, daß dieser ihm etwas verbriefen hätte...

[Ein Wiedersehen.] Auf einem der Berliner Gießwerke war ein junger Gefäßler neu angestellt, bei in der Arbeiterkolonie den Gottesdienst abhielt. Nach Schluß des Gottesdienstes trat einer der Kolonisten erpöcklich an ihn heran...

[Humoristisches von der Sonnenfinsternis.] Samstags (am 18. August) beim Appell zum Feldwebel: Die Sie wohl schon wissen werden, findet morgen eine Sonnenfinsternis statt.

Lassen Sie die Mannschaften 4 Uhr 15 Min. im Dienstort auf dem Exercierplatz antreten, damit sie sich dieses 10 letzte Naturerlebnis, das für diesen Ort erst im nächsten Jahrhundert wiederkehrt, mitmachen können!

[Schwätzchen.] Schatzmann (einer Frau nachgehend, der er Hund folgt): Sie, Madam, Ihr Hund hat ja sein Maulkorb a! - Frau (den Hund beneidend): Ja, was geht denn mit dem Hundle a, des sieht ja gar mit dem Hundle!

[Am Eisenbahnwagen.] Ein Reisender, der sehr proburig ist, bemerkt schließlich auf eine Frage folgt: Ich habe mir mit durchgehenden Zügen. Sofort erlachte die Gegenpartei: Die sind Sie wohl Kaiser!

[Durch die Wälder.] Ann. Freund, wie bist Du mit Deiner Frau zufrieden? Wie bist Du ab ich bin zufrieden? Ich will meine Schwiegermutter mit eine alte Jungfer geworden.

Stadt-Theater zu Halle a. S.

Direktion: Heinrich Jantsch. — Benno Koebke.
Saison 1887/88.

Abonnements-Einladung.

Die unterzeichnete Direktion beehrt sich hiermit die Abonnements-Bedingungen für die Winter-Saison 1887/88 bekannt zu machen und zur Vorkaufnahme des Abonnements ergeblich einzuladen.

Abonnements-Bedingungen.

- Die Winter-Saison beginnt am 15. September 1887 und endet am 1. Mai 1888. Geht jedes Jahr.
- Während der Saison finden etwa 224 Abend-Vorstellungen und unter diesen 160 Abonnements-Vorstellungen statt. Dieselben werden in steigender, die Interessen der Abonnenten während der Saison den verschiedenen Gebieten theatralischer Darstellungen entnommen.
- Das Abonnement ist eingeteilt in:
 - a) Ganzes Abonnement.**
Daselbe umfaßt 160 Abonnements-Vorstellungen und giebt außerdem dem Inhaber das Recht, sich auch für Vorstellungen außer Abonnement die Beibehaltung seines Abonnementsplatzes durch Anmeldung bis 7 Uhr des vorhergehenden Abends zu sichern.
 - b) Halbes Abonnement.**
Daselbe gilt für 80 Abonnements-Vorstellungen, die auf die ganze Dauer der Saison derart verteilt sind, daß eine Abonnements-Vorstellung um die andere beachtet werden kann.
 - c) Viertel Abonnement.**
Daselbe umfaßt 40, sich ebenfalls auf die ganze Dauer der Saison derart verteilende Abonnements-Vorstellungen, daß es zum Besuch jeder vierten derartigen Vorstellung (z. B. der 1., 5., 9., oder der 2., 6., 10. etc.) berechtigt.

- Passpartout-Billets zu Abonnementspreisen werden für 224 Abend-Vorstellungen ausgegeben.
- Für außergewöhnliche und Festvorstellungen sind alle Rechte der Abonnenten und Inhaber der Passpartout-Billets aufgehoben.
- Für außergewöhnliche und Festvorstellungen sind alle Rechte der Abonnenten und Inhaber der Passpartout-Billets aufgehoben.
- Das Abonnement wird für folgende Plätze eröffnet:
 - a) Logen des I. Ranges.
 - b) I. Rang-Balkon.
 - c) Orchester-Parquet.
 - d) Parquet.
 - e) II. Rang-Vorberreihen.

- Die gewöhnlichen Cassapreise sind wie folgt festgesetzt:

	Opern-Preise.		Schauspiel-Preise.	
	Mr.	Fr.	Mr.	Fr.
1. Rang-Loge für 1 Platz	3	—	2	50
1. Rang-Balkon " 1 "	3	—	2	50
Orchester-Parquet " 1 "	3	—	2	50
Parquet " 1 "	2	50	2	—
2. Rang-Vorberreihen " 1 "	2	50	2	—
II. Rang-Vorberreihen " 1 "	2	—	1	50

Der Abonnementspreis beträgt $\frac{3}{4}$ der gewöhnlichen Schauspiel-Cassa-Preise, also wie folgt:

	Passpartout auf 224 Vorst.		ein ganzes Abonnement 160 Vorst.		ein halbes Abonnement 80 Vorst.		ein viertel Abonnement 40 Vorst.	
	Mr.	Fr.	Mr.	Fr.	Mr.	Fr.	Mr.	Fr.
1. Rang-Loge für 1 Platz	336	—	240	—	120	—	60	—
1. Rang-Balkon " 1 "	336	—	240	—	120	—	60	—
Orchester-Parquet " 1 "	336	—	240	—	120	—	60	—
Parquet " 1 "	208	80	122	—	66	—	48	—
2. Rang-Vorberreihen " 1 "	201	60	144	—	72	—	36	—

- Die Zahlung sämtlicher Passpartout- und Abonnements-Gelder findet in 2 gleichen Raten statt: zu Beginn der Saison und am 15. Januar 1888.
- Die Einzeichnung in die Abonnementslisten bildet einen rechtsgültigen Vertrag zwischen den Abonnenten und der Theater-Direktion.
- Sollten bis zum Schluß der Saison die Zahl von 224 Abend-Vorstellungen noch nicht geliefert sein, so erhält der Abonnent resp. der Besitzer eines Passpartout-Billets den Betrag für die Anzahl der bis dahin noch nicht geleisteten Vorstellungen nach Maßgabe des normirten Preises zurück vergütet.
- Die Veränderung von Passpartout- oder Abonnements-Billets an Zwischenhändler ist unstatthaft und behält sich die Direktion das Recht vor, in einem solchen Falle das Vertragsverhältnis mit dem betreffenden Abonnenten zu lösen. Abonnements-Anmeldungen wollen man schriftlich an die Direktion, Stadttheaterbureau, Friedrichstraße 46, parterre rechts, gelangen lassen. Halle a. S., im August 1887.

Die Direktion des Stadt-Theaters.
Heinrich Jantsch. Benno Koebke.

Das Bureau des Stadttheaters befindet sich von jetzt ab Friedrichstraße 46.

Die Herren Walter von Halle und Umgebung mache ich darauf aufmerksam, daß ich die Niederlage der Grossheim'schen Wasserfarbendruck-Abziehpapiere für Holz- und Marmor-Imitationen übernommen habe und empfehle dieselben zu Jedrpreis.

Alb. Schlüter Nachf., Georg Über,
Große Steinstraße 6.

Frauen-Industrie-Schule u. Pensionat für Töchter.

Anfang October beginnen die Kurse für Handnähen, Kunstarbeit, Spitzenstüppel, Freihandzeichnen, Malchinnähen, Wascheigenschaften, Schneidern, Putzmachen, Buchführung, Deutsch, Literatur und fremde Sprachen. Koch- und Haushaltungskurse jedoch nur für Pensionärinnen. Junge Mädchen, welche das 14. Jahr erreicht haben, werden hierfür aufgenommen.

Ausbildung von gewerblichen Lehrern, Direktionen und Stützen der Hausfrau. Nähere Auskunft, Prospekt und Meldungen bei der Vorsteherin **Elise Wildhagen.**

Für den redaktionellen und Inserateninhalt verantwortlich Julius Mundelt in Halle. Expedition des Halle'schen Tageblattes: Große Ulrichstraße 19, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.

Versteigerung herrschaftl. Möbel.

Am Dienstag den 23. d. Mts. Vorm. von 11 Uhr an sollen in der „Kaiser-Wilhelm-Halle“ Neue Promenade 8 — nachbenannte Gegenstände in öffentlicher freiwilliger Auktion versteigert werden:
1 Rußbaum — matt und blank — Salon-Einrichtung, 1 eigener Speiseaal, 1 eigenes Herren-Zimmer, prachtvoll auf Grund geschmückt, 4 Rußbaum-Wohnzimmer mit eleganten Blüschmöbeln und zugehörigen Teppichen, Portieren und Uebergardinen, einzelne Trumeaux, Vertikow, Garnituren u. dgl. mehr
gegen fortwährende Barzahlung.
Halle a. S., den 19. August 1887.

Die Sachen können am **Dienstag den 23. d. Mts.** von Vorm. 9—11 Uhr besichtigt werden.
Petschick, Gerichtsvollzieher in Halle a. S.

Geschäfts-Eröffnung.

Mit heutigem Tage übernahm ich das
Restaurant zur alten Promenade,
alte Promenade 12,
für eigene Rechnung und halte mich werthen Freunden und Bekannten bestens empfohlen.
H. Bier. Franz Willard. Reichhaltige Speisekarte.
Hochachtungsvoll **Fr. Schumann.**
Alle Sonntage früh von 9 Uhr an Spektakel.

Krankenkasse des Hilfsvereins der Privatbeamten zu Halle a. S.

(Eingeschriebene Hilfskasse.)
Zu der am **Montag den 22. August 1887 Abends 8 Uhr** im Restaurant zum „Marigraben“ stattfindenden ordentlichen Generalversammlung werden die Mitglieder ergeblich eingeladen.
Tagesordnung:
1) Rechnungslegung und Erteilung der Decharge. — 2) Antrag auf Errichtung von Zweigstellen der Kasse. — 3) Geschäftliches. — 4) Vorstandswahl.
Der Vorstand:
Fr. Bretschneider, Vorsitzender.

Ausschnitt

seiner Wurst- und Fleischwaren, täglich frische gef. Junge, ff. Hamburger Rauchschinken, Cervelatwurst, gefüllten Schinken, rohen Schinken, Filet-Roulade, Trüffel- u. Sardellen-Leberwurst, bis. Nussladen u. Braten, geräucherter Rothwurst a. Pfd. 70 Pfg., sowie sämtliche Delikatessen der Saison empfiehlt
W. Assmann,
große Ulrichstraße 27.

Für mein Kurz-, Galanterie- und Spielwaren-Geschäft luche ich per 1. October einen mit guter Schulbildung versehenen jungen Mann als Lehrling. Selbstgeschriebene Offerten an
C. F. Ritter, Halle (Saale.)
Einige gut empfohlene Ködchen, welche Hausarbeit übernimmt, wird zum 1. October gesucht. Frau Direktor **Riedel,** Merseburgerstraße 37.
Mädchen-Gesuch.
Zum 1. October wird ein in Küche und Hausarbeit erfahrenes Mädchen gesucht
Wühlweg 7.
Ein ordentl. Dienstmädchen von 18—20 Jahren wird per 1. October gesucht. Zu erfragen gr. Steinstr. 21, im Cigarrengesch.

W. Nietsch, Königl. Hoflieferant, **Welpzigerstr. 75,** Fernsprecher 166.

Franzbranntwein in bester Qualität empfiehlt mit und ohne Salz gegen **Rheumatismus,** sowie zur **Stärkung des Nervensystems**
M. Waltsgott.

Ein wirklich gutes und leicht lösliches Kakao-Pulver, welches bei verdünnter Lösung beim Umrühren genähigt ausbreitet.
Anker-Cacao.
Preis 80 Pfg., 1/2, und 3 Mtl. Die Preis-Vorstellung des Anker-Cacao, großer Nährwert und leichte Verdaulichkeit, hat in allen Kreisen die besten Beweise, daß es in denselben Schichten zu haben ist, welche die so beliebte „Anker-Cacao“ führen.

Adhimen, Stuben-, Haus- u. Kinder-mädchen erhalten Stellen durch
Faustine Fleckinger,
gr. Ulrichstraße 4 im Neuen Theater.
Zuverlässiges Kindermädchen zum 1. October er. gesucht.
Barfüßerstraße 17, I.
Eine gebildete alleinst. Dame möchte in einer Familie oder bei einer einz. Dame in Halle a. S. die Stelle einer Wirthschafterin übernehmen. Dieselbe würde sehr gern einige häusliche Arbeiten mit befragen.
Näheres Halle a. S. Postamt II unter **B. T.** postlagernd.

Eine fast ganz neue **Labeneinrichtung** ist zu verkaufen gr. Ulrichstraße 36, III.
Eine gebrauchte **Copir-Pressen** zu kaufen gesucht. Offerten bes. unter **R. f. 60740** Rud. Mosse, Brüderstr. 6.

Unterricht
im **Schneidern, Weißnähen u. allen Handarbeiten** wird ertheilt
Breitstraße 22, II.
Eine geübte **Namenstickerin** sucht Beschäftigung. **Neustadt 2, part. rechts.**
Gold. Derring verloren. Abzugeben **Dachritzgasse 10, I.**

Lehrlinge für die Schneider-Verstärke des Stadttheaters nimmt auf **Obergardobier Kutscherscheck.** Anmeldungen: Stadttheater, Schneiderverstärke im 1. Stod.

Der heutigen Nummer liegt ein **Prospekt der Firma Max A. Müller,** gr. Steinstraße 66, bei, welchen wir gütiger Beachtung empfehlen.